

Message vom 27.03.2022

8 Bündnisse der Bibel 7 – Der Bund mit David

Diese Serie wird das bisherige in deinem Leben verändern. Gott hat sein Wort durch seine Bündnisse organisiert. Bündnisse wurden gemacht, um Menschen zu segnen. Gott handelt in unserem Leben nach dem Bund, den er geschlossen hat. Was sind also die Vereinbarungen? Welche Bündnisse sind bedingungslos und welche kennen Bedingungen? Wer die Bündnisse nicht kennt, versteht nicht, wie Gott mit den Menschen umgeht, was er über sie denkt und wie er sie segnet. Die Revolution der Gnade beginnt gerade.



Der Bund von Eden ist beendet. Der Adamsbund ist noch in Kraft und ordnet das Leben der gefallenen Menschen bis ins Millennium. Der Fluch Adams ist noch nicht aufgehoben und in der Welt sichtbar. Und durch diesen Bund empfangen wir Segen. Der Bund von Noah ist noch in Kraft und reguliert das Leben durch menschliche Regierungsformen, um den Ausbruch der Sünde einzudämmen. Durch diesen Bund empfangen wir Segen. Der Bund Abrahams ist noch in Kraft und gilt uns und den Israeliten. Wer Abraham segnet wird auch gesegnet und wer ihn verflucht wird auch verflucht. Durch diesen Bund empfangen wir das Erbe und viel Segen. Der Bund Mose ist beendet und galt nur für Israel. Der Landbund (Palästinaabund) gilt für Israel und ist noch in Kraft und dieser Bund segnet Israel. Es gibt Israel das Eigentumsrecht (Erbe Abrahams) das Abraham verheissene Land. Wir als Gläubige

haben keine Landverheissung, jedoch durch die Gnadenzeit dürfen wir unverdiente Segnungen empfangen.

Heute betrachten wir den Bund mit David. Die grosse Verheissung an König David war, dass der Herr ihn zu einem «Haus», zu einer «Dynastie» bauen würde – nicht sein persönliches Haus oder den Tempel in erster Linie, sondern zu einem Familienstammbaum, der direkt zu Christus, dem Messias, führen sollte.

Gott ist ein Familien Gott!

Dazu lesen wir folgende Bibelstelle:

*¹ Geschlechtsregister **Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. Matthäus 1:1 (Sch2000)***

Aus diesem Vers erkennen wir, da ist eine Familiengeschichte, das Buch der Geschichte von Jesus Christus, dem Sohn Davids und des Sohnes Abrahams, (vgl. 1. Mose 5:1 Buch der Abstammung). Jesus Christus war als der verheissene Messias ein Nachkomme Davids und Abrahams. Seine wichtigsten Vorfäter werden hier aufgezählt bis zu Joseph, der nicht leiblich, aber nach dem Recht sein Vater war. Der Familienstammbaum: «*Jesu Christi, des Sohnes Davids...*» Der Bund mit David ist eine Familienaffäre, Stammbaumgeschichte. Jesus wird als «Sohn Davids» identifiziert – geistlich, nicht natürlich! Wenn du nun das Königtum vor Augen hast, wird dir bewusst was das heisst: Der Sohn Gottes allein hat als einziger das Anrecht auf Davids Thron! Das ist der Familienstammbaum bis und mit Jesus Christus und das zieht sich hinaus bis in die Ewigkeit.

Der Bund mit David hat zwei Betonungen!

Lese dazu die Verheissung:

*¹¹ Und es wird geschehen, wenn deine Tage erfüllt sind, so dass du zu deinen Vätern hingehst, so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der von deinen Söhnen sein wird; und ich werde sein Königtum befestigen. ¹² Der wird mir ein Haus bauen, und ich werde **seinen Thron auf ewig befestigen**. ¹³ Ich will **sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein**. Und ich will meine Gnade nicht von ihm weichen lassen, wie ich sie von dem weichen liess, der vor dir war; ¹⁴ sondern ich will ihn auf **ewig über mein Haus und mein Königreich einsetzen, und sein Thron soll auf ewig fest stehen!***
1. Chronik 17:11-14 (Sch2000)

Auch hier wird der **Familienstammbaum** erwähnt: «Ich will **sein Vater** sein, und er soll mein **Sohn** sein».

Die zwei Betonungen des Bundes sind: Salomo und Jesus!

In den Versen 11-12 liegt die erste Betonung auf Salomo, als leiblicher Sohn Davids. Und die zweite Betonung in den Versen 13-14 beziehen sich auf den Messias, hier geht es um den geistlicher Sohn Davids.

Gott verspricht dem Haus Davids vier Dinge:

Gott verheisst David ein ewiges Haus, eine ewige Dynastie, einen ewigen Thron und ein ewiges Königreich. Das Haus David – sein Familienstammbaum, wird mit diesem Bund in das Königtum Gottes eingesetzt.

Wenn du diese Stelle (1. Chronik 17:11-14) im Kontext liest, siehst du, dass David realisierte, dass er in einem Zedernhaus lebt und Gott immer unter Zeltdecken. Er hatte die Idee, Gott ein Haus zu bauen und erzählte das dem Propheten Nathan. Dieser sprach zu David: Tue alles, was in Deinem Herzen ist. David hatte also die Absicht, Gott ein Haus zu bauen. In derselben Nacht kam das Wort Gottes zu Nathan und er bekam den Auftrag, diese Worte dem David mitzuteilen. David realisiert, dass Gott ihn segnen will aber ihm nicht den Hausbau überlassen wird, sondern seinem Sohn Salomo.

Nachdem der König David die Worte (Verse 11-14) hörte **ging er gleich vor den Herrn, liess sich nieder und dankte.** «Nun, Herr, das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, werde wahr in Ewigkeit, und tu, wie du geredet hast!» (Vers 23) «Nun fange an, zu segnen das Haus deines Knechtes, das ewiglich vor dir sei; denn was du, Herr, segnest, das ist gesegnet ewiglich.» (Vers 27)

David erkannte, dass seine Idee in der Realität sein Sohn ausführen wird. Er und sein Haus aber ewig gesegnet sein werde. Er hat sich demütig und ehrfürchtig dem Herrn hingegeben. Nicht seine Agenda hat er durchgedrückt, sondern Gottes Segen angenommen. Und er hat den Segen gleich im Geist gepackt. Den will ich: «So fange nun an, mich zu segnen...» Da können wir demütig ein Stück von David abschneiden und in der Erwartung zulegen.

Betrachte die Übersicht der Bund mit David, der für König David und Israel gilt:

7 DER BUND MIT DAVID (1CHR 17:11-14) ✨ livechurch.
youtube.com/erchenger

DISPENSATION: ZEITALTER DES GESETZES (BERG SINAI - PFINGSTTAG)
 BUNDESART: BEDINGUNGSLOS / UNILATERAL
 BUNDESSTATUS: FORTGEFÜHRT UND IN KRAFT
 PERSONEN: GOTT UND DAVID (ALS OBERHAUPT FÜR SEIN EWIGES HAUS)
 BESTIMMUNGEN: EINE EWIGE DYNASTIE BIS ZUM MESSIANISCHEN FRIEDENSREICH

8 BÜNDNISSE DER BIBEL

BUNDESSEGEN: AUS DER DYNASTIE DAVIDS KOMMT DER MESSIAS HERVOR
 BÜNDNISBRUCH: --
 EVANGELIUM: BESTÄTIGT DIE VERHEISSUNG DES MESSIAS (DER SAME) gracefamilychurch

Der Bund mit David offenbart Gottes Gnade!

Es gibt nur zwei Bibelstellen zum Bund Davids, hier ist die zweite Stelle und es gibt gewisse Unterschiede in diesen zwei Zusagen.

Prophet Nathan spricht zu David:

¹² Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leib kommen wird, und ich werde sein Königtum befestigen. ¹³ Der wird meinem Namen ein Haus bauen, und ich werde den Thron seines Königreichs auf ewig befestigen.

¹⁴ Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein. Wenn er eine Missetat begeht, will ich ihn mit Menschenruten züchtigen und mit Schlägen der Menschenkinder strafen. ¹⁵ Aber meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul weichen liess, den ich vor dir beseitigt habe; ¹⁶ sondern dein Haus und dein Königreich sollen ewig Bestand haben vor deinem Angesicht; dein Thron soll auf ewig fest stehen!

2. Samuel 7:12-16 (Sch2000)

Im Vers 12 liegt die Betonung auf König David. In den nächsten Versen 13-15 liegt die Betonung auf den König Salomo. ¹⁴ *Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein.* In diesem Satz liegt die Betonung auf König Salomo, aber zusätzlich, parallel schimmert hier Jesus durch. Wenn du diese Situation genau betrachtest, merkst du, dass Salomo, Davids Sohn den Tempel baute. Der Davidbund müssen wir ins Zeitalter des Gesetzes mit Mose einzuordnen. Salomo im Vers 14 *Wenn er eine Missetat begeht,...* wird wegen Sünde und Missetat gezüchtigt, trotzdem hat er schon die Verheissung der Gnade des kommenden Messias! Auch in diesem Vers erkennst du das Bild Jesus, der für uns geschlagen und «gezüchtigt» wurde. Und Salomo würde eines Tages zur Rechenschaft für seinen Ungehorsam gezogen werden, doch Gottes Gnade würde wegen der Verheissung, der ewigen Dynastie, trotzdem auf seinem Haus bleiben.

Dem vorherigen König Saul wurde allerdings die Gnade wegen seiner Sünde entzogen!!! Dem König Salomo nicht! In dieser Zeit unter dem Gesetz wo Salomo und David gelebt haben, wurde die Gnade immer wieder entzogen.

Dazu die Bibelstelle wo der Herr spricht:

⁹«Nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm um sie aus dem Land Ägypten zu führen; Denn sie hielten sich nicht an meinen Bund, und so entzog ich ihnen meine Gunst und verachtete sie, spricht der Herr».

Hebräer 8:9 (AMPLIFIED BIBLE)

Im Vers 15 lesen wir das dem König Saul die Gnade – der Anspruch auf den Thron Davids entzogen wurde!

Du denkst jetzt vielleicht aber Salomos Sünden waren doch viel schlimmer als die von Saul! Salomo fiel in die Abgötterei, die schlimmste Sünde der ganzen Bibel – *dass ist die Mutter aller Sünden!* (1. Könige 11:1-13) Die Sünden von Saul waren im Vergleich zu den Sünden Salomos nie so gross oder gravierend.

Trotzdem wurde dem Haus Sauls der Anspruch auf den Thron Davids entzogen, das Haus von Salomo aber blieb verschont. Aber warum wurde dem Saul die Gnade entzogen und dem Salomo nicht? Beide lebten im selben Zeitalter (dem Gesetz Mose), doch Salomo hatte zusätzlich noch den Bund Davids (ein bedingungsloser Bund) über seinem Leben, Saul dagegen nicht! Salomo stand unter dem Bund seines Vaters David, Saul nicht! Wir sehen das der Bund Davids Auswirkungen hatte auf Salomos Leben und ihm wurde die Gnade nicht entzogen. Du und ich sind auch Söhne und Töchter von Gott und uns wird die Gnade auch nicht entzogen. Halleluja!

¹⁶ *sondern dein Haus und dein Königreich sollen ewig Bestand haben vor deinem Angesicht; dein Thron soll auf ewig fest stehen!* Im Vers 16 (2. Samuel 7) spricht der Prophet Nathan von Jesus Christus. Hier wird der Gnadenbund, der neue Bund und der ewige Bund angesprochen.

Im Zeitalter der Gnade wird Sünde nicht angerechnet:

⁶ *Genauso nennt auch David den glücklich, dem Gott ohne irgendeine Gegenleistung Gerechtigkeit schenkt. Er sagt: ⁷ »Wie gut hat es der, dem sein Ungehorsam gegen Gottes Gesetz vergeben ist und dessen Sünden zugedeckt sind! ⁸ **Wie gut hat es der, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet!**« Römer 4:6-8 (NGÜ)*

Salomo wurde die Sünde dank dem Bund mit David nicht angerechnet, weil er unter Gnade war. Saul aber wurde die Gnade entzogen, weil er nicht in dieser Familiendynastie und nicht unter dem Bund mit David war, und ihm wurde das Königreich entzogen.

Der Unterschied der zwei Hauptstellen vom Davidbund

Die erste Stelle: 1.Chronik 17:11-14 erwähnt die Sünde nicht!

Die zweite Stelle: 2.Samuel 7:12-16 erwähnt die Sünde. Da sehen wir einen Unterschied. Warum erwähnt die eine Stelle Sünde und die andere nicht?

Im 1. Chronik 17: 11-14 ist die Hauptperson Jesus, der auf dem Thron Davids sitzt und im Fall des Messias, würde es keine Sünde geben können.

Im 2. Samuel 7:12-16 ist die Hauptperson Salomo, der auf dem Thron sitzt, doch Salomo ist ein fehlbarer Mensch der sündigte.

Gnade hat ein Gesicht – Jesus Christus!

Wo Gnade ist, da ist unser Messias!

Paulus sagt vor den Juden von Antiochia:

*32 Und wir verkündigen euch das Evangelium, dass Gott die den Vätern zuteil gewordene Verheissung an uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus erweckte, 33 wie auch im zweiten Psalm geschrieben steht: »Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt«. 34 Dass er **ihn aber aus den Toten auferweckte**, so dass er nicht mehr zur Verwesung zurückkehren sollte, hat er so ausgesprochen: **»Ich will euch die heiligen [Gnaden-]Güter Davids geben, die zuverlässig sind«** Apostelgeschichte 13:32-34 (Sch2000)*

»Ich will euch die heiligen [Gnaden-]Güter Davids geben, die zuverlässig sind« Hier zitiert Paulus Jesaja 55:3 *Neigt eure Ohren und kommt her zu mir; hört, so wird eure Seele leben! Denn ich will euch einen ewigen Bund gewähren: die Gnadengüter Davids, die zuverlässig sind.*

Dieser Bund mit David offenbart die ewige Gnade Gottes. Die Bibel nennt es die **Gnadengüter Davids**. Du siehst, Jesus Christus ist im Familienstammbaum von David und geistig gesehen der Sohn David und Abrahams.

Denn ich will euch einen ewigen Bund gewähren: die Gnadengüter Davids, die zuverlässig sind. Das verheisst eine ewige Person!

Der Bund mit David verheisst eine ewige Person!

Paulus sagt:

*24 Ihn hat Gott auferweckt, indem er die Wehen des Todes auflöste, weil es ja unmöglich war, dass Er von ihm festgehalten würde. 25 David nämlich sagt von ihm: **»Ich sah den Herrn allezeit vor mir, denn er ist zu meiner Rechten, dass ich nicht wanke.** Apostelgeschichte 2: 24-25 (Sch2000)*

Hier zitiert Paulus aus Psalm 16:8-11

8 Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht. 9 Darum freut sich mein Herz, und meine Seele frohlockt; auch mein Fleisch wird sicher ruhen, 10 denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, dass dein Getreuer die Verwesung sieht. 11 Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen; vor deinem Angesicht sind Freuden in Fülle, liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich! Psalm 16:8-11 (Sch2000)

Weil der Bund mit David eine ewige Person verheisst, war eine Auferstehung aus den Toten notwendig. Der ewige Bund mit David ist der Grund für die Auferstehung des Herrn! Und damit der Davidbund sich erfüllen kann, muss der Herr auferstehen, nur so kann...ein ewiges Haus, eine ewige Dynastie, ein ewiger Thron und ein ewiges Königreich entstehen! Der erste Grund dafür ist das Wort, das die Auferstehung verspricht. Der zweite Grund dafür ist der Davidbund.

Durch das erste Kommen des Herrn erfüllte sich der Davidbund teilweise, durch das zweite Kommen des Herrn wird der Bund im messianischen Friedensreich zur Vollendung gebracht!

Das Geschlecht Davids wird nicht scheitern, denn der Messias wird aus dieser Dynastie hervorgehen und wird ein Königreich ohne Ende haben. Denn wenn Jesus das messianische Friedensreich erstellen wird, wird er auf dem ewigen Thron Davids sitzen, der durch diesen Bund verheissen wurde. **Der Bund mit David offenbart uns Gläubigen die ewige Gnade Gottes und seine nicht entziehbare Gunst für uns Kinder des Herrn!** Das ist eine ewige Zusage der Gnade und Gunst Gottes für uns Gläubige und Kinder des Herrn. Wir sind gesegnet, wir sind die Gerechtigkeit Gottes auf ewig. Halleluja, wie genial ist unser Vater Gott!

Gedanken High Light

Der Sohn Gottes allein hat als einziger das Anrecht auf Davids Thron!
 Gebe dich wie David demütig und ehrfürchtig dem Herrn hin, erwarte den Segen Gottes und nehme ihn an!
 Der Bund mit David offenbart Gottes Gnade!
 Du und ich sind Söhne und Töchter von Gott und uns wird die Gnade nicht entzogen!
 Im Zeitalter der Gnade wird dir die Sünde nicht angerechnet!
 Gnade hat ein Gesicht – Jesus Christus!
 Wir sind gesegnet, wir sind die Gerechtigkeit Gottes auf ewig!

Gebet und persönliches Bekenntnis

1Tim 2:1-6 (NGÜ)
 1 Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde auffordere, ist das Gebet. Es ist unsere Aufgabe, mit Bitten, Flehen und Danken für alle Menschen einzutreten, 2 insbesondere für die Regierenden und alle, die eine hohe Stellung einnehmen, damit wir ungestört und in Frieden ein Leben führen können, durch das Gott in jeder Hinsicht geehrt wird und das in allen Belangen glaubwürdig ist. 3 In dieser Weise zu beten ist gut und gefällt Gott, unserem Retter, 4 denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und dass sie die Wahrheit erkennen. 5 Es gibt nämlich nur einen Gott, und es gibt auch nur einen Vermittler zwischen Gott und den Menschen – den, der selbst ein Mensch geworden ist, Jesus Christus. 6 Er hat sein Leben als Lösegeld für alle gegeben und hat damit zu der von Gott bestimmten Zeit den Beweis erbracht, dass Gott alle retten will.

Römer 8:26 (NGÜ)
 Und auch der Geist Gottes tritt mit Flehen und Seufzen für uns ein; er bringt das zum Ausdruck, was wir mit unseren Worten nicht sagen können. Auf diese Weise kommt er uns in unserer Schwachheit zu Hilfe, weil wir ja gar nicht wissen, wie wir beten sollen, um richtig zu beten.